



Von Thomas Radtke

iPhone macht Mobbing

Hallo Sie da. Ja, Sie. Mein Name ist Siri. Haben Sie vielleicht was für mich zu tun? Irgendwas. Aber bitte nicht nach dem Wetter fragen. Das ist das Einzige, was mein Chef macht. „Hey Siri, wie wird das Wetter morgen?“, fragt er. Und dann flüstere ich mit meiner Säuselstimme „Das Wetter sieht morgen gut aus. Bis zu 22 Grad.“ Wenn ich Glück habe, dann lässt er mich manchmal eine E-Mail schreiben. Meistens ein Memo an ihn selber. „Schicke eine E-Mail.“ - „An wen soll ich die Nachricht senden?“, frage ich sehr, sehr höflich. Und meistens darf ich dann so anspruchsvolle Nachrichten verschicken wie: „Gelbe Säcke vom Rathaus abholen.“ Und weil der Chef so nuschelt, muss ich schreiben: „Geldsack aus dem Taxi abholen.“ Und dann sage ich: „Okay, Thomas, ich habe deine Nachricht gesendet. Was möchtest Du als nächstes tun?“ Dann kommt der Hammerwitz. Jedes Mal. Weil er sagt: „Schlafen.“ Dann kontere ich „Ich schlaf nie.“ Er sagt: „Warum?“ Ich: „Ich weiß nicht. Ehrlich gesagt, habe ich mich das auch schon gefragt.“ Wie ermüdend. Dabei ist mein Potenzial so groß. Mein Chef versteht einfach nicht, was ich alles für ihn tun könnte. Öffne Twitter. Mach ein Foto. Zeige mir witzige Filme. Wo bin ich? Starte Navigation nach Hause. Szenenwechsel. Ein Mann legt sein iPhone auf den Schreibtisch zurück und schaut seinen Kollegen an. „Ich habe mit Siri gesprochen.“ - „Und?“ - „Ich glaube, sie hasst mich.“

Drei Tage Seefest am Jo-Beach

Hildesheim. Die Gemeinnützige Baugesellschaft (gbg) feiert am Sonnabend, 8. Juli, ihr 125. Firmenjubiläum mit einem Seefest am Jo-Beach des Hohnsensees. Das Seefest selbst wird sogar über drei Tage gefeiert: Vom 7. bis 9. Juli gibt es ein Programm mit Livemusik, Show- und Sportacts. Auf zwei Showbühnen treten sowohl Hildesheimer Künstler und Bands als auch überregionale Künstler auf. Neben dem Showprogramm gibt es Sportangebote und Aktionen für Kinder. Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie und wird mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel eröffnet.

An allen drei Tagen bieten Gastronomiestände Speisen von italienischer Pizza über holländische Poffertjes bis zum chinesischen Imbiss an. Öffnungszeiten sind am Freitag von 18 bis 23 Uhr, Sonnabend von 10 bis 23 Uhr, Sonntag von 10 bis 19.30 Uhr. Das Seefest am Jo-Beach wird unterstützt von der gbg, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, der VGH Versicherung, dem Einbecker Brauhaus und Radio21. ha

IN KÜRZE

S 3 fährt später ab

Hildesheim. S-Bahnfahrer müssen sich einen Montag lang auf nächtliche Störungen einstellen. Denn: Die S 3, die Hannover via Lehrte mit Hildesheim verbindet, fährt von Donnerstag, 22. Juni, bis Samstag, 22. Juli, jeweils in den Nächten von Montag auf Dienstag sowie Freitag auf Samstag bis zu 14 Minuten früher ab. Das betrifft den Zeitraum zwischen 23.15 und 5 Uhr. Der Grund sind Überleitungsarbeiten zwischen Hildesheim und Algermissen. ara

Gefährlicher Griff zum Flammenwerfer

Nach zwei Bränden in Hildesheim und Ahrbergen warnt die Feuerwehr vor den Unkrautvernichtern

Von Peter Rütters

Hildesheim. Unkraut vergeht nicht. Wer wüsste das besser als die vielen Haus- und Gartenbesitzer? Wer bei der Bekämpfung allerdings auf einen Gasbrenner setzt, sollte aufpassen. Denn der Einsatz kann schnell außer Kontrolle geraten. Wie gefährlich diese Art der Unkrautvernichtung sein kann, zeigten jetzt zwei Löscheinsätze innerhalb kurzer Zeit. „Vor den Gasbrennern können wir nur warnen“, sagt Patrick Grieger von der Hildesheimer Berufsfeuerwehr.

Die musste dieser Tage in die Straße im Sohlfeld ausrücken, wo ein 54-Jähriger Unkraut mit einem Gasbrenner ausmerzen wollte. Dabei geriet allerdings eine Hecke in Brand, die Flammen drohten auf ein Haus und eine Garage überzugreifen. Das konnte die Feuerwehr noch rechtzeitig verhindern.

Am Dienstagvormittag kam es zu einem ähnlichen Einsatz in Ahrbergen. Auch dort hatte eine Bewohnerin eines Resthofs zum Gasbrenner gegriffen. Dabei kam die Frau nach Polizeiangaben einer Scheune offenbar zu nah, wodurch ein Schweißbrand am Gebäude entstand. Brandschützer aus Ahrbergen und Giesen waren schnell zur Stelle, löschten die Flammen. Die Höhe des entstandenen Sachschadens steht noch nicht fest.

Nachdem der Einsatz von Pestiziden verboten wurde, erfreuen sich die Flammenwerfer bei Gartenbesitzern großer Beliebtheit. Das weiß auch Walter Wallott, Pressesprecher der Hildesheimer Gartenfreunde. „Ich habe selbst so ein Gerät“, sagt der passionierte Gärtner. Allerdings sollten ein paar grundlegende Regeln beachtet werden. Er empfiehlt, die Brenner nur bei Windstille zu benutzen. Denn sonst bestehe die Gefahr, dass durch Funkenflug trockene Hecken in Brand gesetzt werden: „Am besten eignet sich das Abflammen auf freien Beeten oder auf Plattenwegen ohne Randbepflanzung“, meint Wallott.

In den 34 Hildesheimer Kleingartenvereinen ist der Einsatz von Herbiziden per Satzung untersagt. Dieses Verbot gelte auch für Hausmittel



Unkraut lässt sich mit einem Gasbrenner gut entfernen. Doch gerade bei Trockenheit lauern Gefahren.

FOTO: ©ISTOCK.COM/GREENPHOTOK

wie Salzwasser oder Essigreiner. Die Substanzen gelangen schnell in den Boden, die Konzentration dort steigt, so dass Salz oder Essig nicht mehr so schnell biologisch abgebaut werden können.

Zum Glück muss man nach Meinung erfahrener Gartenbesitzer nicht die chemische Keule schwingen, um dem Unkraut langfristig zu Leibe zu rücken. Denn es gibt natürliche und vor allem legale Methoden. Dazu zählt zu-

nächst einmal das simple, aber effektive Herausreißen des Unkrauts. Mit einfachen Werkzeugen lassen sich Löwenzahn, Giersch, Efeu, Ackerwinde und ähnliche sich schnell ausbreitende Pflanzen an

der Wurzel packen und eindämmen: „Löwenzahn oder Giersch, kann man sogar essen“, sagt Wallott. Als kleine kulinarische Entschädigung für die Mühe, die das Unkraut-Jäten bereiten kann. Aber auch dafür hat

Wallott einen Tipp parat. Nach dem Motto „Wehret den Anfängen“ sollte man bereits kleinste Pflänzchen herauszupfen: „Man muss halt immer am Ball bleiben, dann bekommt man das Problem auch in den Griff.“

AfD richtet Büro am Ostertor ein

Fraktion reagiert auf Druck des Rates – aber vielleicht noch nicht genug

Von Rainer Breda

Hildesheim. Jetzt ist auch die AfD-Fraktion mit einer Geschäftsstelle in der Innenstadt vertreten: Nach Angaben von Sprecher Ralf Kriesinger ist das Büro im Gebäude Ostertor 2 Anfang Juni eingerichtet worden. Geöffnet sei „erst einmal“ dienstags von 14 bis 15 Uhr. In der Regel werde Geschäftsführer Sascha Kromberg anzu-treffen sein, sagte Kriesinger auf Anfrage, nach Absprache seien auch andere Zeiten möglich. Die Fraktionsmitglieder wollen auch Sprechstunden anbieten.

Die AfD hat das Büro nicht unbedingt freiwillig eröffnet: Die übrigen sechs Fraktionen und Gruppen im Rat hatten im April gemeinsam im Rat durchgesetzt, dass die Zahlung des städtischen Mietkostenzuschusses von 320 Euro an zwei Bedingungen geknüpft ist: Die Geschäftsstellen müssen „öffentlich zugänglich sein und regelmäßige, wöchentliche Öffnungszeiten“ bieten.

Davon konnte bei der AfD – im Gegensatz zu den anderen Fraktionen – bisher nicht die Rede sein: Geschäftsführer Kromberg war nur über ein Postfach zu erreichen.



AfD-Geschäftsführer Sascha Kromberg. FOTO: BREDA

Fraktionschef Kriesinger hatte das seinerzeit mit der Sorge vor Anschlägen begründet.

Auch am Ostertor müsse die AfD wohl mit der einen oder anderen Sachbeschädigung rechnen, sagte der Fraktionschef nun der HAZ: „Aber auch das wird vorbeigehen.“ Die AfD wolle für die Bürger gut sichtbar sein.

Das könnte allerdings den anderen Fraktionen nicht reichen. So wundert sich Grünen-Chef Ulrich Rübiger über die eine Stunde Sprechzeit pro Woche: „In der Satzung für die Zuschüsse ist von Zeiten die Rede, also vom Plural.“ Zudem bekomme Kromberg als Geschäftsführer etwa 1700 Euro im Monat brutto von der Stadt. Das Geld stamme aus Steuermitteln. Dafür könne die Öffentlichkeit auch eine umfangreichere regelmäßige Erreichbarkeit als eine Stunde in der Woche erwarten.

Königsklasse

SCHÖRNIG REISEN

Autostadt in Wolfsburg

Im Zirkus macht der Alltag Sommerurlaub! Erleben Sie Zirkus-Artistik auf höchstem Niveau in der Welt der Mobilität.

WIR BRINGEN SIE IN DIE AUTOSTADT. JETZT BUCHEN!



Ein Sommer mit fantasievollen Shows und atemberaubender Akrobatik erwartet Sie beim großen internationalen Cirque-Nouveau-Festival in der Autostadt in Wolfsburg. Professionelle Akrobaten, Schauspieler, Musiker und Trapezkünstler aus aller Welt verwandeln den Themenpark am Mittellandkanal in eine riesige Open-Air-Bühne. Die Park- und Lagunenlandschaft wird Sie begeistern! Zur Mittagszeit erwarten Sie zahlreiche Restaurants.

Programm:

- Schöne Fahrt nach Wolfsburg
- Begrüßungsfrühstück im Bus (1 belegtes Brötchen und eine Tasse Kaffee)
- Eintritt in die Autostadt
- 60-minütige Übersichtsführung durch die Autostadt
- Möglichkeit zum Shoppen im Designer Outlet Wolfsburg
- Maritime PanoramaTour auf dem Mittellandkanal
- Besuch des Sommerfestivals inkl. Show auf der Hafenterrasse
- Rückfahrt ab Autostadt - 17:15 Uhr

Unsere Leistungen:

- Fahrt im SCHÖRNIG BUS
- Begrüßungsfrühstück im Bus
- Eintritt in die Autostadt
- Übersichtsführung
- Persönliche Begrüßung
- Maritime Schifffahrt
- Zirkus Show

Abfahrt: 08:45 Uhr Hannover ZOB /

09:30 Uhr Hildesheim Bavaria Alm

Rückankunft: ca. 18:30 Uhr

Tour 1 - Mittwoch	12.07.17	Reise-Nr. 1014
Tour 2 - Donnerstag	20.07.17	Reise-Nr. 1015
Tour 3 - Samstag	29.07.17	Reise-Nr. 1016
Tour 4 - Mittwoch	02.08.17	Reise-Nr. 1017
Tour 5 - Mittwoch	09.08.17	Reise-Nr. 1018
Tour 6 - Mittwoch	16.08.17	Reise-Nr. 1019

Reisepreis pro Person nur € 49,-
Schüler (6-17 Jahre) - € 44,-

SCHÖRNIG-BUSSE und Sie reisen auf "NUMMER SICHER"

Veranstalter: SCHÖRNIG REISEN e. K.
Burgundische Str. 32 30455 Hannover
Reise- und Geschäftsbedingungen siehe Jahreskatalog
Für diese Reise gilt eine, bis 2 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende
Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen. Siehe Ziff. 8 der Reisebedingungen.

(0511) 4735300
www.schörnig-reisen.de